

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
OBERBERG

An den Landrat
des Oberbergischen Kreises
Herrn Jochen Hagt
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM
KREISTAG
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296
51645 Gummersbach
TEL (0 22 61) 2 45 40
FAX (0 22 61) 2 86 95
Mo 09-12, Di 09-12, Mi 08-11,
Do 09 -12 Uhr
www.gruene-oberberg.de

Bus: Linie 301 (Niederseßmar
Post)
Linien 302/310 (Ahlfelder Stra-
ße)
Arzu Durmus, Fraktionsbüro
kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de

Gummersbach, 31. Oktober 2018

**Anträge der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg
zum HH-Planentwurf 2019/2020**

Sehr geehrter Herr Landrat,

bezüglich des Haushaltsplanentwurfs 2019/2020 beantragt die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg zu den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen am 15.11.2018, des Finanzausschusses am 21.11.2018, des Kreis Ausschusses am 26.11.2018 und des Kreistages am 6.12.2018:

1) Die Verwaltung wird beauftragt, analog zum Vorgehen des Rheinisch-Bergischen Kreises Fördermittel für die Erstellung eines integrierten Klimaschutzteilkonzeptes zur Anpassung an den Klimawandel zu beantragen mit dem Ziel, die im Oberbergischen Kreis auftretenden Hauptgefahren durch klimawandelbedingte Wetterphänomene wie Starkregen und Hitzestress aufzudecken, zu analysieren und auf den Oberbergischen Kreis und seine Kommunen zugeschnittene Handlungsempfehlungen zur Vorsorge zu erarbeiten. (Eigenanteil des Kreises: ca. 50.000 €).

Der Oberbergische Kreis sucht dabei eine abgestimmte Vorgehensweise mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Verein Region Köln/Bonn e.V., der zurzeit eine Regionale Klimawandelvorsorgestrategie entwickelt.

2) Der Kreistag beschließt den Wiedereintritt des Oberbergischen Kreises ins Klimabündnis „Allianza del Clima“ (der Mitgliedsbeitrag zum Klimabündnis beträgt für den Oberbergischen Kreis ca. 1.300 €).

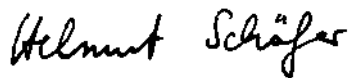
Erläuterung:

Der eingetretene Klimawandel ist inzwischen durch den letzten Hitzesommer, aber auch durch lokale Starkregenereignisse vor den Sommerferien auch für die letzten Klimaskeptiker nicht mehr zu leugnen. Der Verein Region Köln/Bonn e.V. und der Rheinisch-Bergische Kreis haben auf den sich stärker abzeichnenden Klimawandel mit dem Beschluss zur Erarbeitung von Klimawandelvorsorgestrategien reagiert (siehe Anlagen).

Der Oberbergische Kreis sollte hinter diesen Aktivitäten nicht zurückstehen und in enger Abstimmung mit dem Nachbarkreis und der Region Köln/Bonn eine Klimawandelvorsorgestrategie für Oberberg und seine Kommunen entwickeln.

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels geben wir die Hoffnung nicht auf, dass der Kreistag seinen Beschluss revidiert, aus dem Klimabündnis „Allianza del Clima“ auszutreten und den Wiedereintritt des Oberbergischen Kreises ins Klimabündnis beschließt. Zudem halten sich die Kosten hierfür durchaus im Rahmen und sind vertretbar.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Schäfer
Fraktionssprecher

Anlagen

- 1) Vorlagen Rheinisch-Bergischer Kreistag
- 2) Infos vom Verein Region Köln/Bonn e.V.
- 3) Artikel „Kreis plant besseren Schutz vor Starkregen“, KStA Rhein-Berg 7.9.2018

